



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

8. März 2019

Beschlusskontrolle Sitzung des Sportausschusses am 13.02.2019

Anfrage von Herrn Töpfer, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, zur Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen
Vorlage: VI/2019/04793

TOP: 4.1

Antwort der Verwaltung:

Herr Töpfer bat darum, eine ausführliche Begründung zur Notwendigkeit des Vorhabens: Kabinenerweiterung des FSV 67 Halle e.V. nachzureichen.

Beschreibung des Vorhabens

Der vorhandene Sozialtrakt mit derzeit sechs Umkleidekabinen soll um vier zusätzliche Umkleidekabinen erweitert werden. Der Anbau ist an der hinteren Seite des Sozialtraktes in Containerbauweise und mit Trockenbauelementen im Inneren geplant. In diesem Zusammenhang soll zum gesamten Sozialtrakt ein barrierefreier Zugang geschaffen werden. Ein Bauantrag wurde beim Bauordnungsamt bereits eingereicht.

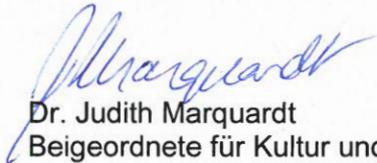
Ziel der Maßnahme

Auf dem Sportgelände des FSV 67 befinden sich zwei Rasenplätze, ein Kunstrasenplatz sowie eine Leichtathletikanlage. Mit dem Bauvorhaben soll eine erhöhte Auslastung der Sportstätte ermöglicht werden. Mit dem Bau von zusätzlichen Umkleidekabinen kann die Anzahl der gleichzeitig trainierenden und wettkampftreibenden Sportgruppen erhöht werden, was derzeit aus Platzgründen und in Hinsicht auf die Zumutbarkeit der Umkleidekabinen bzw. des Sanitärbereichs nicht möglich ist.

Begründung der Notwendigkeit

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen des FSV 67 Halle e.V. zeigt ein stetiges Wachstum. Aktuell verzeichnet der Verein 342 Mitglieder. Der größte Anteil hierbei entfällt auf die aktiv am Spielbetrieb teilnehmende Sektion Fußball mit derzeit 315 Mitgliedern. Für die im Sommer beginnende Saison 2019/2020 wird mit 17 Teams – vom Bambini- bis zum Erwachsenenbereich –, von denen 14 aktiv am organisierten Spielbetrieb des Stadtfachverbandes Fußball Halle teilnehmen, geplant. Die anderen drei Teams sind in Freizeittligen organisiert.

Mit den lediglich sechs zur Verfügung stehenden Umkleidekabinen ergeben sich täglich Engpässe in der Benutzung. Bei fast der Hälfte aller Trainingseinheiten müssen die Umkleidekabinen doppelt belegt werden; es kommt zu stark beengten Verhältnissen. Auch im Spiel- und Wettkampfbetrieb kommt es zu Engpässen; Doppelbelegungen sind unumgänglich. Teilweise müssen sich sechs oder mehr Schiedsrichter eine Kabine teilen.



Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport